

## Erste Group arrangiert erfolgreich die erste Anleiheemission Rumäniens in Höhe von EUR 1,5 Mrd

10.06.2011

**Großes Interesse an rumänischen Staatsanleihen: Das Gesamtvolumen der Orders betrug über EUR 3 Mrd.; mehr als 140 Investoren zeichneten die Anleihe**

**Die Anleihe wurde international platziert, vorwiegend im UK, in den USA, in Deutschland / Österreich und in CEE**

**Bei seiner bisher größten Eurobond-Emission konnte Rumänien den Spread auf 255 Basispunkte drücken, was das Vertrauen der Investoren in die rumänischen Strukturreformen und den finanzpolitischen Konsolidierungskurs des Landes unterstreicht**

Die Erste Group Bank AG („Erste Group“) hat für die Republik Rumänien – Ratings: Baa3/BB+/BB+ (Moody's/S&P/Fitch, alle stabil) – als Joint Bookrunner erfolgreich die Erstemission einer fünfjährigen Staatsanleihe in Höhe von EUR 1,5 Mrd. arrangiert. Der Transaktion war eine europaweite Roadshow der Emittentin vorangegangen, bei der sie durch Bogdan Dragoi, Staatssekretär im Finanzministerium, und Cristian Popa, Stellvertretender Gouverneur der Rumänischen Nationalbank, vertreten wurde.

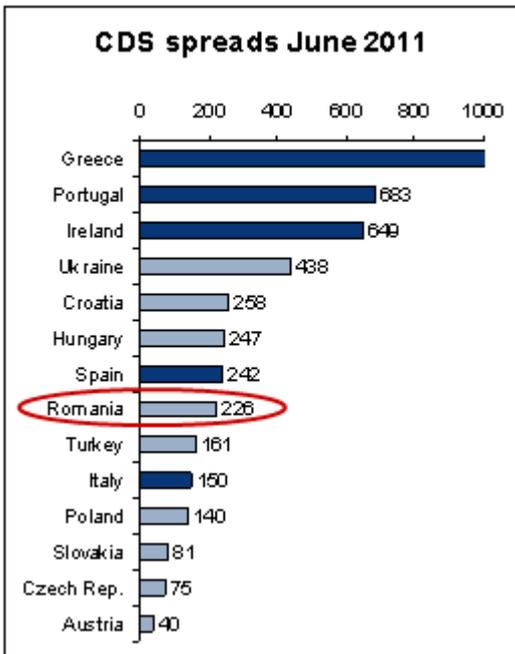
Die Emission ist die erste Transaktion im Rahmen des neu etablierten EMTN-Programms. Das EMTN-Programm (EMTN - Euro Medium Term Note) ist ein Rahmenvertrag, der die flexible Emission von Anleihen in verschiedenen Währungen sowie verschiedenen Laufzeiten auf dem Eurobond-Markt ermöglicht. Sie weist ein Gesamtvolumen von EUR 7 Mrd aus. Erste Group agierte als Joint Lead Manager und Dealer in diesem Programm.

Die Anleihe (Fälligkeit: 17. Juni 2016) hat einen Kupon von 5,25% und wurde zu einem Reoffer Price von 99,794% und mit einer Rendite von 5,298% emittiert. Aufgrund des hohen Anlegerinteresses aus Großbritannien und Irland (30%), den USA (20%), Deutschland und Österreich (8%), CEE (8%) und dem rumänischen Markt (20%) konnte die Emission bei + 255 Basispunkten vs. Swap-Mitte bepreist werden.

„Da wir bei den erst kürzlich erfolgten Emissionen der Republik Österreich, der Tschechischen Republik und der Slowakei als Bookrunner auftraten, waren wir für die rumänische Regierung ein nahe liegender Partner“, erklärt Franz Hochstrasser, Stellvertretender CEO der Erste Group. „Auf Euro lautende CEE-Anleihen sind insbesondere angesichts der im Vergleich zum Euro-Durchschnitt niedrigeren Staatsverschuldung und des höheren Wachstumspotenzials nach wie vor für Investoren interessant. Wir erwarten daher, dass noch weitere CEE-Länder die positive Dynamik der Anleihenmärkte nutzen und in naher Zukunft weitere Staatsanleihen emittieren werden.“ Die Erste Group agierte – neben anderen Transaktionen – bei den jüngsten Anleihenemissionen der Republik Österreich (EUR 4 Mrd), der Tschechischen Republik (EUR 1,5 Mrd) und der Slowakei (EUR 1,25 Mrd sowie EUR 1,0 Mrd) als Joint Bookrunner. Die Erste Group war 2010 der führende Bookrunner bei Staats- und Unternehmensanleihen in Österreich und CEE, mit einem Marktanteil von 11,9% und einem Gesamtvolumen von EUR 5.129 Mio.[1]

Der Erfolg der rumänischen Emission ist dem bemerkenswerten Abbau der externen Ungleichgewichte in den letzten zwei Jahren und den intensiven Bemühungen des Landes um Einhaltung der Bedingungen des IWF-Pakets sowie der politischen Empfehlungen des IWF zu verdanken. Die rumänische Wirtschaft hat Anfang des Jahres die Rezession überwunden. 2011 soll die Wirtschaft wieder um 2% und 2012 um 3,9% wachsen. Außerdem ist Rumänien mit der viertniedrigsten Staatsverschuldung der EU27 (31% des BIP gegenüber dem EU27-Durchschnitt von 80%) in einer sehr starken Position und plant, das Budgetdefizit 2011 auf etwa 5% des BIP und 2012 auf 3% zu senken.

Laut den Analysten der Erste Group unterstreichen die verbesserte Risikobewertung der CEE-Länder – die CDS-Spreads liegen unter jenen (süd-)europäischer Länder – und die unter dem Euroraum-Durchschnitt liegenden



Staatsverschuldungsquoten die insgesamt hohe Attraktivität der CEE-Staatsanleihen. Daher sind für die nächsten Monate in der CEE-Region weitere Emissionen von Staatsanleihen zu erwarten.

[1 ]Quelle: Underwriter League Tables von Bloomberg.

[2] Die Staatsverschuldung Ungarns, der Tschechischen Republik, der Slowakei, Rumäniens und Kroatiens betrug zusammen etwa EUR 220 Mrd. und damit weniger als die Staatsschuld Griechenlands (2010e: EUR 320 Mrd).